



BURG FRIEDESTROM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Rhein-Kreis Neuss](#) | [Dormagen, OT Zons](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Friedstrom, eine ehemalige Wasserburg, war eine kurkölnische Landesburg. Ihre Aufgabe war es, unter anderem den in Zons erhobenen Rheinzoll zu sichern. Des Weiteren kam ihr die Sicherung des kurkölnischen Territoriums gegen die Grafen und späteren Herzöge von Berg zu. Erbaut wurde die Burg durch den Kölner Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Die Blütezeit der Burg lag im 15. und 16. Jahrhundert, während ab dem 17. Jh. der allmähliche Verfall begann.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51° 7'11.43"N 6°51'5.39"E](#)
Höhe: ca. 40 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen GmbH (SVGD) | Schloßstraße 2-4 | 41541 Dormagen (Zons)
Telefon: 02133-2762815 | Fax: 02133-2762813 | eMail: tourismus@svgd.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A57 an der Ausfahrt Dormagen verlassen und über die K12 nach [Zons](#) fahren. Entfernung Autobahn - [Zons](#): ca. 5.5 km.
Ausgewiesene Parkplätze vor dem Ort. Die Burg liegt im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung und Innenhofbereich ohne Beschränkung.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

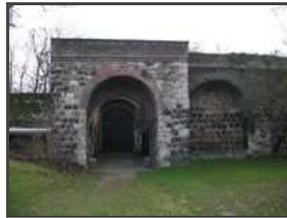


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



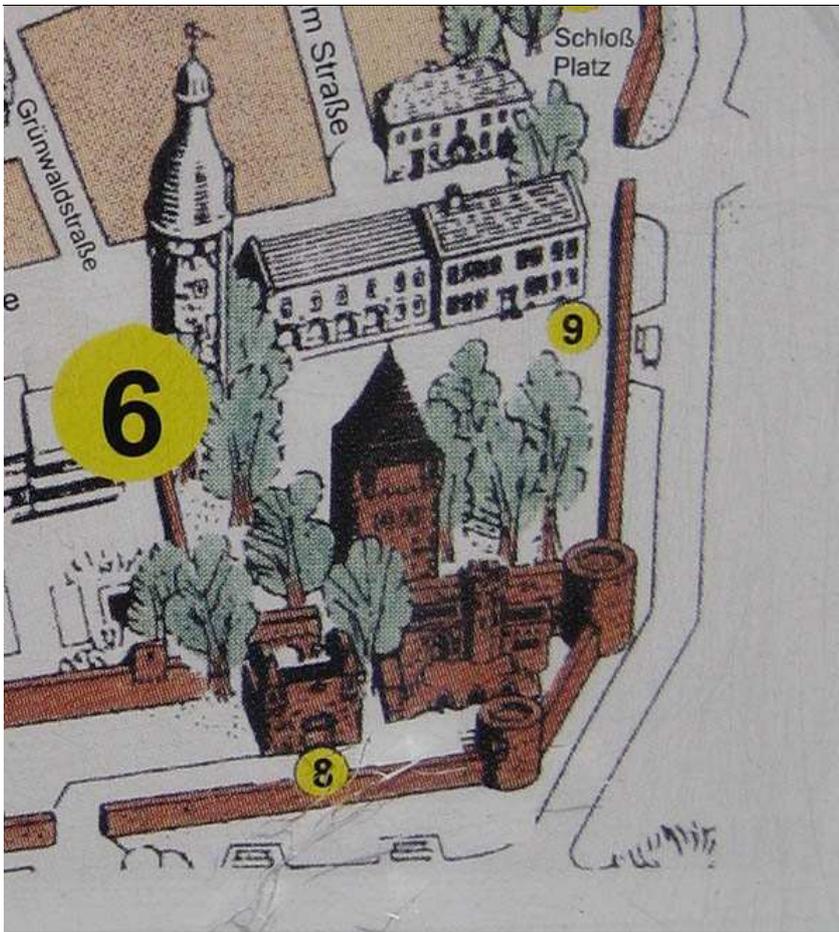
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel in Zons | Aufgenommen 1998.

Historie

Mitte 13. Jh.	Wahrscheinlich Bau einer ersten Burg zur Zeit des Kölner Erzbischofs Konrad von Hochstaden.
1288	Schlacht bei Worringen. Nach der Niederlage des Erzbistums muß die Burg abgebrochen werden.
1372	Rheinzollverlegung von Neuss nach Zons und Stadterhebung unter dem Namen "Friedestrom" durch Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden.
ab 1373	Ausbau der Stadtanlage und Bau einer neuen Landesburg.
Ende 14. Jh. / Anfang 15. Jh.	Um die Kernburg wird eine Zwingermauer gezogen.
Beginn 16. Jh.	Wahrscheinliche Bauzeit des Nordflügels der Kernburg.
1802	Die mittlerweile heruntergekommene Burg geht in Privatbesitz über.
1972	Der Kreis Neuss übernimmt die Burg.
1982	Restaurierung des Feldtores.

Quelle: Wroblewski, Jens & Andre Wemmers - Theiss Burgenführer: Niederrhein | Stuttgart, 2001 | S. 52-53.

Literatur

- Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Zons e.V. (Hrsg.) - Stadt Zons. Mittelalterliche Zollfestung am Niederrhein | Dormagen, o.J.
- Krämer, Karl Emeric - Burgenfahrt zum Niederrhein | Wuppertal, 1978 | S. 22-23.
- Wroblewski, Jens & Andre Wemmers - Theiss Burgenführer: Niederrhein | Stuttgart, 2001 | S. 52-53.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

